Prof. Dr. Alfred Toth

Diachrone Synchronie im Google-Street-View

1. Die bekanntesten Formen diachroner Synchronien bzw. von Diachronien im synchronen Gewande sind bekanntlich die Wörterbücher: Je „erschöpfender „ sie sind, desto weniger beschreiben sie den Sprachgebrauch zur Zeit ihres Erscheinens. Aus mir leider nicht erfindlichen Gründen unterscheidet Google in seinem Street-View-Systeme Städte, bei denen vollständiges Bildmaterial für ein und den (beinahe) gleichen Aufnahmepunkt über 10 und mehr Jahre (fast) konstant vorhanden ist (Beispiel: Paris) und solche, bei denen Bildmaterial aus mehreren Jahren kombiniert wird (Beispiel: Zürich). Im ersten Falle liegt also eine Diachronie durch Vergleich mehrerer synchroner Bildermengen vor, im zweiten Falle jedoch liegt ein diachron-synchrones Patchwork vor. Aus dem letzteren präsentieren wir im folgenden ein Beispiel für eine System-Konstruktion (2.1) und eines für eine System-Elimination (2.2) (vgl. Toth 2014).

2.1. System-Konstruktion

2.1.1. Perspektive von links nach rechts: Rohbau

Kronenplatz 21, 8953 Dietikon (Juni 2013)

2.1.2. Perspektive von rechts nach links: Fertiger Bau

Kronenplatz 21, 8953 Dietikon (November 2013)

2.2. System-Elimination

2.2.1. Perspektive von rechts nach links : System vor Elimination

Manessestr. 186, 8045 Zürich (2013)

2.2.2. Gleiche Perspektive leicht verschoben: System eliminiert

Manessestr. 186, 8045 Zürich (2013)

Literatur

Toth, Alfred, Objekt-, Subjekt- und Zeitdeixis. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

20.8.2017